



An Herrn OB
Peter Reiß
Königsplatz
91126 Schwabach

Schwabach, den 20.05.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiß,

die Fraktionen von CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER und der Stadtrat der LINKEn stellen folgenden

Antrag

Die Stadt Schwabach möge einen "Notfallfonds" einrichten, in den die (ehrenamtlichen und berufsmäßigen) Mitglieder des Stadtrates persönlich hineinspenden.

Aus dem Spendenaufkommen sollen unterstützt werden:

1. **selbstständige Schwabacher Künstlerinnen und Künstler**, deren Existenz durch die Krise schlagartig an den finanziellen Abgrund geraten ist. Dabei soll ihre persönliche Existenz unterstützt, zugleich aber auch sichergestellt werden, dass nach Überwindung der Krise die Schwabacher kulturelle Landschaft wieder bunt und lebenswert wird. Außerdem können wir so unseren Künstlerinnen und Künstlern sagen, dass sie uns sehr wichtig sind und wir hoffen, dass wir sie bald wieder live erleben können. Die hierfür gegebenen Mittel sollen durch das städtische Kulturamt verteilt werden.
2. **bedürftige Schülerinnen und Schüler** zur Anschaffung von Laptops/Tablets, um am digitalen Unterricht teilnehmen zu können. Die schulische Lage in der Krise hat nachdrücklich gezeigt, dass mangelnde digitale Ausstattungen in den Familien der Schülerinnen und Schüler unmittelbar negative Folgen für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit haben. Die Verteilung soll auf der Grundlage von Anfragen der Schulleitungen erfolgen.



Begründung:

Mit der Corona-Krise durchleben wir derzeit gesundheitliche und wirtschaftliche Verwerfungen, deren Bewältigung wohl auf längere Sicht die Kräfte aller politischen Ebenen besonders herausfordern und binden wird - natürlich auch bei uns Mitgliedern des Stadtrates.

Durch diese Krise treten aber überall auch andere, ohnehin schon bestehende Gefährdungen deutlicher zu Tage - auch bei uns. Diese betreffen ganz stark den Kultur- und Bildungsbereich.

Es war daher schön und bewegend zu erleben, wie im Vorfeld der ersten Stadtratssitzung bei den vielen Gesprächen zwischen alten und neuen Mitgliedern des Stadtrats eine Idee entwickelt wurde: Auch im Kreis der Fraktionsvorsitzenden ist dieser Gedanke schon positiv aufgenommen worden.

Die Höhe der Zuwendung an den "Notfallfonds" liegt selbstverständlich im persönlichen Ermessen und in den persönlichen Möglichkeiten jedes und jeder Einzelnen.

Um ein Zeichen der Solidarität zu setzen bitten wir um grundsätzliche Zustimmung der Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Oliver Memmler	Werner Sittauer	Klaus Neunhoeffer	Bruno Humpenöder	Jonas Wagner
Fraktionsvorsitzender CSU	Fraktionsvorsitzender SPD	Christine Krieg Fraktionsvorsitzende*r BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Fraktionsvorsitzender FREIE WÄHLER	Stadtrat DIE LINKE